



PRESSEMITTEILUNG

VZ-Gruppe unterstützt Forderung der Familienministerin nach einem Verhaltenskodex im Internet

CEO Markus Berger-de León ruft alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen zur Teilnahme an Roundtable auf

Berlin, 24. Juli 2009 – Der größte Betreiber sozialer Netzwerke, die VZ-Gruppe, begrüßt die Forderung der Familienministerin Ursula von der Leyen nach einem Verhaltenskodex im Internet ausdrücklich und appelliert an Politik, Gesellschaft, Bildung, Kultur und Online-Wirtschaft, gemeinsam einen für alle Teilnehmer verbindlichen Kodex nach Vorbild der VZ-Verhaltensregeln zu entwickeln. Bereits 2007 haben die Betreiber von schülerVZ/studiVZ/meinVZ in enger Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern Verhaltensregeln für die Nutzung der Plattformen entwickelt und eingeführt. Nun greift die VZ-Gruppe den Impuls der Ministerin gerne auf und lädt sie ein, auf den umfassenden praktischen Erfahrungen der VZ-Gruppe in den Bereichen Daten- und Jugendschutz sowie Medienkompetenzförderung aufzubauen und gemeinsam einen allgemein gültigen Verhaltenskodex auszuarbeiten. Ursula von der Leyen hatte im Gespräch mit der Zeitung Rheinische Post am Donnerstag erklärt, einen entsprechenden Kodex entwickeln zu wollen.

„Mit unseren Verhaltenskodizes haben wir rundum gute Erfahrungen gemacht. Es war uns von Anfang an wichtig, für alle Mitglieder verständliche und akzeptable Spielregeln aufzustellen, die das Miteinander im Netz wirksam regeln“, so Markus Berger-de León, CEO von schülerVZ/studiVZ/meinVZ. „Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass unser Vorgehen nun auch Unterstützung auf höchster politischer Ebene findet. Wir laden Ministerin von der Leyen und Vertreter aller betroffenen Gesellschaftsgruppen an einen runden Tisch, um einen gemeinsamen Kodex zu erstellen. Hierzu stellen wir unsere umfassenden Erfahrungen aus den vergangenen Jahren mit den VZ-Verhaltenskodizes gerne zur Verfügung.“

Die Verhaltenskodizes der VZ-Netzwerke schülerVZ, studiVZ und meinVZ sichern einen achtsamen und wachsamem Umgang der VZ-Nutzer untereinander. So enthalten die Kodizes zahlreiche Regeln für einen respektvollen Umgang mit anderen Nutzern. Außerdem werden die VZ-Nutzer ausdrücklich darauf hingewiesen, vorsichtig mit ihren Daten umzugehen und genau zu bedenken, wem sie welche Informationen zugänglich machen.

Die Nutzer des schülerVZ haben den Verhaltenskodex zusätzlich mit selbst gedrehten Videos für ihre Mitnutzer illustriert. Die besten Videos sind auf der offiziellen Seite zum schülerVZ-Verhaltenskodex <http://www.schuelervz.net//rules> abrufbar.

Über schülerVZ/studiVZ/meinVZ

Die studiVZ Ltd. ist Betreiber von Deutschlands größtem sozialen Netzwerk für alle Altersgruppen im Internet. Mit schülerVZ (www.schuelervz.net), studiVZ (www.studivz.net) und meinVZ (www.meinvz.net) verfügt das Unternehmen über Onlinenetzwerke für alle Internetnutzer ab 12 Jahren. Über 14,8 Millionen Mitglieder sind bereits in den Netzwerken aktiv. Jeden Tag werden mehr als 1 Million Fotos hochgeladen und 9 Millionen Nachrichten an Freunde, Kollegen und Bekannte versendet. Das Unternehmen studiVZ Ltd. wurde im Oktober 2005 gegründet und gehört seit Januar



schülerVZ studiVZ meinVZ

PRESSEMITTEILUNG

2007 zur Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Berlin. CEO von schülerVZ/studiVZ/meinVZ ist seit März 2009 Markus Berger-de León.

Medienkontakt studiVZ Ltd.:
Dirk Hensen
Tel.: +49 (0) 30 40 50 427 230
E-Mail: dhensen@studivz.net